



Erfolgreiche **Traditionsunternehmen** in Vorarlberg

- 1798 Wälder Versicherung, Andelsbuch
- 1822 Vorarlberger Sparkassen
- 1834 Mohrenbrauerei, Dornbirn
- 1855 Küchen-Tischlerei Schwab, Götzis
- 1886 Rhomberg Bau, Bregenz
- 1888 Glas-Müller, Frastanz
- 1889 Raiffeisenlandesbank, Bregenz
- 1894 Raiffeisenbank Mittelbw., Egg
- 1903 Präg, Dornbirn
- 1907 Intemann, Lauterach
- 1911 Rondo Ganahl, Frastanz
- 1920 Vorarlberger Landes-Versicherung, Bregenz
- 1922 Jäger Bau, Schruns
- 1925 Bertsch Holding, Bludenz
- 1933 Pümpel Bauwelt, Feldkirch
- 1936 Sport Mathis, Hohenems
- 1941 Tler Nahrungsmittel, Frastanz
- 1946 Faigle Kunststoffe, Hard
- 1946 Mahle-König, Rankweil
- 1949 Wolford, Bregenz
- 1951 Messe Dornbirn
- 1957 O.K. Glasbau, Dornbirn
- 1957 Spar, Dornbirn
- 1964 Dorner Electronics, Egg
- 1964 Müroll, Frastanz
- 1974 Bischof Transport, Feldkirch
- 1982 Schmid Anlagenbau, Göfis
- 1989 Samina, Frastanz
- 1993 Häse & Kramer, Dornbirn



Erfolgreiche **Traditions-** **unternehmen** in Vorarlberg



Die Sonderbeilage erscheint als entgeltliche Einschaltung.



Leistungsfähig aus Tradition

Tradition hat für Kunden und Geschäftspartner einen großen Stellenwert: Das Alter eines Unternehmens sagt auch etwas über seine aktuelle Leistungsfähigkeit aus. Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen.

Die Vorarlberger Traditionsunternehmen verfügen über langjährige Kontakte zu Kunden und Geschäftspartnern, sie sorgen für ein umfangreiches und verlässliches Angebot, haben in ihrem langjährigen Bestehen viele Menschen ausgebildet und sichere Arbeitsplätze in unserem Land geschaffen.

Aus Tradition wirtschaftlich

Vorarlberg hat erfreulicher Weise eine ganze Reihe von solchen soliden Traditionsunternehmen und dass Unternehmen ein langes Leben haben, ist auch volkswirtschaftlich sehr wichtig. Deshalb ist für die Wirtschaftskammer auch der Weiterbestand von Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Rund 57.500 KMU, so lautet das Übergabepotenzial für die Dekade 2009–2018 in Österreich. Damit sind 18% der KMU der Gewerblichen Wirtschaft des Landes gemeint, die in geraumer Zeit vor der Herausforderung einer Betriebsnachfolge stehen. Ein Zehntel sind Ein-



Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen. Traditionsunternehmen sind verlässliche Partner für Kunden und Mitarbeiter.

Manfred Rein,
Präsident der Wirtschaftskammer Vorarlberg

Personen-Unternehmen, weitere rund 70% Kleinbetriebe mit weniger als 10 unselbstständig Beschäftigten. Am größten zeigt sich die Betroffenheit in den Sparten Handel sowie Tourismus und Freizeitwirtschaft. Vorarlberg ist verhältnismäßig stark davon berührt, stehen doch rund 20% der Betriebe (ca. 2900) in den nächsten zehn Jahren vor einer Übergabe. Etwa 19.000 Vorarlberger Beschäftigte sind von den

potenziellen Unternehmensnachfolgen betroffen. In den letzten Jahren ist eine sinkende Häufigkeit von Übergaben an Familienmitglieder feststellbar. Während im Jahr 1996 etwa drei Viertel der Nachfolgen noch innerhalb der Familien stattfanden, waren es im Jahr 2006 nur noch 50%. Sowohl bei den familieninternen als auch bei den familienexternen Nachfolgen stellt der Verkauf gegen Einmalzahlung die verbreitete Form dar. Seit 1996 ist außerdem ein rückläufiger Trend der altersbedingten Übergaben zu beobachten. Als größte Herausforderung bei der Unternehmensübertragung nennen die Nachfolger(-innen) die Verbindung der eigenen Idee mit den bisherigen Strategien des Unternehmens, die steuerliche Belastung sowie die Finanzierung des Investitionsbedarfs nach der Übergabe.

Folgende Firmen stellen sich vor

1798	Wälder Versicherung, Andelsbuch	3	1933	Pümpel Bauwelt, Feldkirch	17
1822	Vorarlberger Sparkassen	4	1936	Sport Mathis, Hohenems	18
1834	Mohrenbrauerei, Dornbirn	5	1941	11er Nahrungsmittel, Frastanz	19
1855	Küchen-Tischlerei Schwab, Götzis	6	1946	faigle Kunststoffe, Hard	20
1886	Rhomberg Bau, Bregenz	7	1946	Mahle-König, Rankweil	21
1888	Glas-Müller, Frastanz	8	1949	Wolford, Bregenz	22
1889	Raiffeisenlandesbank, Bregenz	9	1951	Messe Dornbirn	23
1894	Raiffeisenbank Mittelbw., Egg	10	1957	O.K. Glasbau, Dornbirn	24
1903	Präg, Dornbirn	11	1957	Spar, Dornbirn	25
1907	Intemann, Lauterach	12	1964	Dorner Electronics, Egg	26
1911	Rondo Ganahl, Frastanz	13	1964	Müroll, Frastanz	27
1920	Vorarlberger Landes-Versicherung, Bregenz	14	1974	Bischof Transport, Feldkirch	28
1922	Jäger Bau, Schruns	15	1982	Schmid Anlagenbau, Göfis	29
1925	Bertsch Holding, Bludenz	16	1989	Samina, Frastanz	30
			1993	Hase & Kramer, Dornbirn	31

Impressum

Verleger (Medieninhaber) und Hersteller: Vorarlberger Graphische Anstalt Eugen Russ & Co., Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach. **Herausgeber:** Vorarlberger Graphische Anstalt Eugen Russ & Co., Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach. **Texte/Fotos:** Manfred Bauer, Sabine Blechschmidt, Lawrence Feider, Andrea Fritz-Pinggera, Dietmar Hofer, Christiane Schöhl von Norman. **Layout:** Nicol Metzler. **Umsetzung:** Stefanie Gal. **Anzeigenbearbeitung:** Vorarlberger Medienhaus, 6858 Schwarzach, Gutenbergstraße 1, Tel. 05572 501-4, Fax 05572 501-245. **Erscheinungsdatum:** 23. Juni 2012



Das Team der Wälder Versicherung VaG an der Bregenzerach in Andelsbuch.

Wenn Kunden am Erfolg beteiligt sind

Der Bregenzerwald – die größte eigenständige Talschaft in Vorarlberg – bietet viele positive Besonderheiten. Neben einer eindrucksvollen Kulturlandschaft gehört auch die gestalterische Kraft der Bewohner dazu.

Vor nunmehr 214 Jahren wurde von diesen Menschen die Wälder Versicherung aus der Taufe gehoben, damit die Gemeinschaft dem Einzelnen in Notsituationen finanzielle Unterstützung bieten kann. Seit damals hat sich vieles verändert, doch die wesentlichen Werte bilden auch heute noch die Eckpfeiler des Unternehmens: Handschlagqualität und die persönliche Betreuung ermöglichen eine rasche und effiziente Hilfe in Zeiten der Not. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VaG) steht der Nutzen jedes einzelnen Mitglieds im Mittelpunkt des Handelns und nicht die Maximierung von Gewinnen.

Regionalität schafft Vertrauen

Die Wälder Versicherung ist die älteste Versicherung in Vorarlberg. Trotz der Beibehaltung von Traditionen hat sich das Unternehmen zu einem modernen, spezialisierten Dienst-



Wir sind seit 214 Jahren für unsere Kunden im positiven Sinne „greifbar“ und vor Ort.

Christoph Mennel,
Geschäftsführer Wälder Versicherung

leister rund um die Versicherung von Gebäuden und deren Inventar entwickelt. Durch die Fokussierung auf diese Nische kann sich das Unternehmen in der Welt der globalen Versicherungskonzerne erfolgreich abheben. Die Kunden schätzen dabei, dass alle Entscheidungen in der Region getroffen werden. Diese Nähe schafft Vertrauen und ermöglicht eine rasche und kundenfreundliche Bearbeitung.

Die Kunden am Erfolg beteiligen

Jeder Kunde der Wälder Versicherung ist gleichzeitig Vereinsmitglied und somit am Erfolg des Unternehmens beteiligt. In guten Schadenjahren wird der Gewinn als Rücklage für künftige Schadenereignisse der Kunden zur Seite gelegt, in hervor-

ragenden Jahren erfolgt eine Gewinnausschüttung an jeden Kunden.

Ausgezeichneter Service

Das Team besteht aus Versicherungsexperten, die sich auf einzelne Bereiche spezialisiert haben. So stehen dem Kunden jederzeit kompetente Ansprechpartner für jede Frage oder jedes Anliegen zur Seite. Guter Rat macht sich bezahlt: Die Berater analysieren die aktuelle Risikosituation eines jeden Kunden und erkennen so den tatsächlichen Versicherungsbedarf. Darauf aufbauend wird dann ein individuelles Angebot erstellt. Im Anschluss wird vom Pollizierungsteam die Pollizze gemäß dem Kundenwunsch ausgestellt. Sollte es zu einem Schadenfall kommen, kann sich der

Kunde 100%ig auf die heimische Qualität verlassen. Das Schadenteam kümmert sich persönlich um den Kunden und bietet effiziente und rasche Hilfe. Geschäftsführer Christoph Mennel betont: „Wir sind für unsere Kunden als persönlicher und direkter Ansprechpartner da und treffen alle Entscheidungen eigenständig in Andelsbuch. Unabhängig davon, ob es sich um einen „10 Euro“- oder „2 Millionen Euro“-Schaden handelt. Als Dienstleister vor Ort schaffen wir zudem Arbeitsplätze in der Region.“

Auf Augenhöhe mit den Kunden

Derzeit vertrauen über 5500 Kunden dem sehr persönlichen Service der Wälder Versicherung. Unabhängig davon, ob es sich um ein Einfamilienwohnhaus, einen Betrieb oder um eine Landwirtschaft handelt: Immer mehr Menschen – auch außerhalb des Bregenzerwaldes – schätzen die typischen „Wäldertugenden“ wie Handschlagqualität und rasches Handeln. Somit sind die Weichen für die nächsten Jahrzehnte erfolgreich gestellt. Das Team der „Wälder“ ist bereit, seine Kompetenz zu beweisen!

Firmenchronik

1790: ein Feuer in Großdorf hat 32 Gebäude vernichtet. Gründung einer Solidargemeinschaft, die **1798** als „wechselseitige Feuersekuranz“ realisiert wird. **1867** sind bereits 18 Mitgliedsgemeinden zu verzeichnen. **1925** wird der Schilling eingeführt, das Kapital fällt der Geldentwertung zum Opfer. Wäh-

rend des Zweiten Weltkrieges wird die Versicherung zwangsaufgelöst und mit der Landesfeuersversicherung zusammengelegt. Plus Fink betreibt in Wien die Wiedereinführung der Bregenzerwälder Feuerversicherungsanstalt. **1949** wird diese beschlossen, **1950** nimmt sie ihre Geschäfte in Schwarzenberg

auf. **1963** übersiedelt der Sitz der Versicherung nach Andelsbuch. Die Sturmversicherung wird **1983** ins Angebot aufgenommen. In den Neunzigerjahren komplett modernisiert, geht die Wälder Versicherung **2002** online und betreut **2012** heute mit einem dynamischen Team Kunden in ganz Vorarlberg.

Wälder Versicherung VaG
Hof 400, 6866 Andelsbuch
Tel. 05512 23860, zentrale@dwaelder.at, www.dwaelder.at

